

Niederschrift

über die Sitzung des **Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport**
am 13.11.2019 um 17:00 Uhr

anwesend: (siehe x)
entschuldigt: (siehe e)

unter dem Vorsitz von

Christian Mehlhorn

Die Gemeindevertreter:

+

- | | | |
|------------------------|---|----------------|
| 1. Mehlhorn, Christian | x | |
| 2. Holtz, Helga | x | (ab 17:56 Uhr) |
| 3. Müller, Marvin | x | |

Die sachkundigen Einwohner:

- | | |
|--------------------|---|
| 4. Sonnabend, Anja | x |
| 5. Timm, Michael | x |

Amt für Zentrale Dienste und Soziales:

- | | |
|--|---|
| 6. Küster, Rita (Amtsleiterin) | e |
| 7. Tredup, Andrea (Sachgebietsleiterin Soziales) | x |

Protokoll der 3. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport am 13.11.2019

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Ort: Gemeindeverwaltung Ostseebad Binz
Jasmunder Str. 11 in 18609 Ostseebad Binz

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2020
zu diesem TOP ist der Kämmerer, Herr Behrens, geladen
6. Beratung und Beschlussempfehlung zur Einvernehmenserklärung zur Leistungsvereinbarung zwischen dem Montessori-Arbeitskreis Stralsund e.V. und dem Landkreis Vorpommern-Rügen über den Betrieb der Kindertagesstätte „Proraer Seesternchen“
7. Festlegung der Sitzungstermine des Sozialausschusses für das Jahr 2020
8. Sonstiges

nichtöffentlicher Teil

9. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung nichtöffentlicher Teil
10. Anträge auf finanzielle Unterstützung der Vereine für das Haushaltsjahr 2019
11. Beratung über die vorliegenden Anträge und Auswahl der zu würdigenden ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger
12. Sonstige

öffentlicher Teil

zu 1. Herr Mehlhorn begrüßt die Ausschussmitglieder und die Gäste zur 3. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport.
Die Beschlussfähigkeit ist mit 4 Stimmen gegeben.

zu 2. Die Tagesordnung wird durch den Ausschuss für Soziales, Bildung Sport bestätigt.

Abstimmung: 4 JA - Stimmen

zu 3. Der Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport bestätigt das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25. September 2019.

Abstimmung:	3	JA – Stimmen
	1	Enthaltungsstimme

zu 4. Einwohnerfragestunde: Es sind keine weiteren Gäste erschienen.

Es wurden keine weiteren Fragen gestellt.

zu 5. Vorstellung Haushaltsentwurf für das Jahr 2020

- Herr Behrens gewährt einen Einblick in das Haushaltsjahr 2020.
- Momentan ist ein Verlust von 156.400 Euro ausgewiesen, sodass es rein formell zu keinem Haushaltsausgleich kommt. Durch positive Vorträge aus dem Vorjahr kann jedoch ein Ausgleich des Haushaltes erreicht werden.
- Auch im Finanzhaushalt ist ein negativer Saldo avisiert. Gründe dafür sind geplante Investitionen und Instandhaltungen. Da auch hier positive Vorträge im Vorjahr erzielt wurden, kann es zum Ende auch im Finanzhaushalt zu einem Ausgleich kommen.
- Der Schwerpunkt für weitere Planungen liegt nächstes Jahr im Bereich Bauamt. Der Haushalt wurde im Finanzausschuss am 05. November 2019 abgelehnt. Hauptkritikpunkte dafür sind die Erweiterung des Gebäudes der Gemeindeverwaltung, wofür 500.000 Euro, und mehrere Bauvorhaben für die Neugestaltung des Ortes Binz, geplant sind.
- Herr Behrens erläutert, unter Berücksichtigung des zeitlichen Ablaufes zwischen Planung und Festlegung des Haushaltes, das Zustandekommen des Ablehnungsbeschlusses im Finanzausschuss.
- Es bestehen zwei grundlegende Möglichkeiten:
 1. der Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport kann der Empfehlung des Finanzausschusses folgen oder
 2. der Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport kann, um den Gesamthaushalt nicht zu gefährden, den Beschluss des Haushaltes unter der Maßgabe, dass die Erweiterung des Gebäudes der Gemeindeverwaltung und die Neugestaltung des Ortes Binz, zurückstellen bzw. streichen.
- Herr Behrens meint, dass es wichtig ist, dass wir zu Beginn des nächsten Jahres arbeitsfähig sind. Man müsse vorerst mit einer vorläufigen Haushaltsführung arbeiten, was wiederum bedeutet, dass diverse Projekte nicht durchgeführt werden können.
- Im Bereich Soziales sind folgende Punkte für das Haushaltsjahr 2020 geplant:
 1. Um den Erhalt der Regionalen Schule in Binz zu sichern, sollte mehr investiert werden. Deshalb sind für die Schule eine weitere Anschaffung von 30 Tablets, um die Digitalisierung voranzubringen, und die Sanierung eines Klassenraumes und eines Fachraumes, im Wert von ca. 30.000 Euro geplant.
 2. Auch in der Grundschule in Binz soll eine Sanierung von Klassenräumen im Jahr 2020 erfolgen.

- Die Gemeindeverwaltung in Binz will sich im nächsten Jahr neu aufstellen, d.h. die Ämter bekommen neue Amtsbezeichnungen.
Aus dem Amt für Zentrale Dienste und Soziales wird das Amt für Allgemeine Verwaltung.
Des Weiteren sollen ein Bürgeramt, ein Amt für Planen und Bauen und ein Amt für Finanzen entstehen. Dementsprechend werden Produkte neu zugeordnet. Wie z.B. wird das Bürgeramt zukünftig der Ansprechpartner für Vereine sein. Für die Produkte Regionale Schule, Grundschule und Obdachlosenunterkunft bleibt weiterhin das Amt für Allgemeine Verwaltung verantwortlich.
- Die 2000 Euro für Ferienspiele und die 2000 Euro für den Kindertag werden auch im nächsten Jahr als freiwillige Leistungen eingestellt.
- Herr Behrens berichtet, dass es zu keinen Kürzungen kommt, keine weiteren Kredite aufgenommen und keine Hebesätze verändert werden sollen.
- Dafür werden wir unsere dauernde Leistungsfähigkeit als Gemeinde verlieren. Grund dafür ist, dass die Gemeindeverwaltung an die Kurverwaltung die Umlage für die Einwohner im Wert von 550.000 Euro und 1.200.000 Euro für Befreiungstatbestände zahlen muss.
Bereits im Betriebsausschuss wurde dieses Thema besprochen und die Frage gestellt, wie wir den Haushalt retten und die Gelder so verteilen, sodass der Tourismus ordentlich finanziert ist und in der Gemeinde genügend Gelder in die Hand genommen werden, um die freiwilligen Leistungen aufrecht erhalten zu können.
Herr Behrens warnt davor, dass wenn dieses Geld weiter gezahlt wird, wir uns in den nächsten zwei Jahren im Haushaltssicherungskonzept wiederfinden. Das wiederum bedeutet, dass sämtliche freiwillige Leistungen gestrichen und Pflichtaufgaben auf ein Minimum reduziert werden. In dem nächsten Hauptausschuss und in der nächsten Gemeindevertretersitzung soll diese Thematik nochmals besprochen werden.

Herr Timm: Bezüglich des Umbaus des Verwaltungsgebäudes, wofür er die Kosten eindeutig zu hoch findet, liegen ihm keine konkreten Informationen / Vorstellungen vor. Warum? Soll dort ein Bürgerservice zukünftig entstehen? Wenn ja, dann hat dieses Projekt einen sozialen Hintergrund, wo dann der Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport auch wieder eine Rolle spielt.

Herr Behrens: Es existieren noch keine weiteren Pläne. Er kann nur soweit informieren, dass im Erdgeschoss ein Bürgeramt / Bürgerservice eingerichtet wird, wo alle Bürger empfangen werden. Somit soll eine einheitliche, freundliche und übersichtliche Atmosphäre auf einer Ebene geschaffen werden, sodass die Bürger alle Anliegen auf einer Etage abwickeln und klären können. Das bedeutet anfangs eine höhere Investition, aber zum Ende ist dieses Projekt eine Verbesserung für die Bürger.

Herr Timm: Warum sollen 1,9 Stellen neu erschaffen werden und warum sind in diesem Jahr die Personalkosten um 264.000 Euro höher als im Vorjahr?

Herr Behrens: In den Mehrkosten in Höhe von 264.000 Euro sind bereits die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter, Lohnnebenkosten und Aufwendungen für das Ehrenamt und die Abgeordneten enthalten. Im vergangenen Jahr waren es weniger Lohnkosten, da wir mehrere Langzeiterkrankte hatten. Die Fremdreinigung wird aufgrund der Flexibilität ab dem 01.01.2020 auf eigenes Reinigungspersonal umgestellt.

Herr Mehlhorn: Wie kommt der Verlust von 156.400 Euro zustande? Ist der Verlust an den Geldern, was wir an die Kurverwaltung zahlen, begründet? Sein Hintergedanke ist, dass in den nächsten drei bis vier Jahren ggf. unsere Einnahmen extrem zurückgehen, dann sollten wir unsere Haushaltspolitik überdenken.

Herr Behrens: Die Gelder für die Kurverwaltung sind für das Jahr 2020 gesetzt und machen nur einen Teil der Kosten aus und ebenfalls sind die Summen aller Aufwendungen inbegriffen.

Es gibt für die Änderung der Haushaltspolitik mehrere Möglichkeiten:

1. Die Erhöhung der Steuern steht immer im Raum. Das wäre ein Mittel, um einen Ausgleich des Haushaltes zu erzielen.
2. Die Ersetzung eines neueren Steuerungsmodells bezüglich der Gelder für die Kurverwaltung, damit wieder genügend Geld für weitere Projekte zur Verfügung steht.
3. Die Kostenstruktur müsste überprüft werden. Wo kann die Gemeindeverwaltung zukünftig Kosten sparen, obwohl die Infrastruktur aufrecht gehalten werden soll?
4. Die Gemeindeverwaltung sollte versuchen eigenes Geld zu verdienen, indem mehr Parkplätze gebaut und mehr Einwohner nach Binz gelockt werden.

Herr Mehlhorn: Wenn eine Übertragung des Gebäudes der Wohnungsverwaltung an die Gemeindeverwaltung erfolgen sollte, warum wird dann nicht die Räumlichkeit für ein Bürgeramt / Bürgerservice genutzt, um den Haushalt nicht anzugreifen? Das Personal ist mit einem Kostenwert von 300.000 Euro, im Vergleich zum letzten Jahr, auf 6 Personen gestiegen. In welche Bereiche sind diese Mitarbeiter eingestellt worden?

Herr Behrens: Dieses Thema soll noch einmal, auch im Auftrag des Finanzausschusses, mit dem Amt für Zentrale Dienste und Soziales thematisiert werden. Eine Kostenaufstellung über die Löhne, Gehälter und über die Einsatzbereiche wird noch erstellt.

Herr Mehlhorn: Was kann ich bezüglich der Kreditfähigkeit von 1,8 Millionen Euro verstehen?

Herr Behrens: Die Gemeindeverwaltung hat Kredite für folgende Projekte aufgenommen:

- | | | |
|---------------------------|---------------------------------------|------------|
| 1. MZO-Gelände | Kreditaufnahme von 2 Millionen Euro | bis 2030 |
| 2. Bahnhofsvorplatz | Kreditaufnahme von 366.000 Euro | bis 2023 |
| 3. Mietkauf Grundschule | Belastung von 110.000 Euro fallen weg | Mitte 2020 |
| 4. Anbau Regionale Schule | | bis 2030 |
| 5. Klünderbergstraße | Umschuldung 2021 / läuft dann weiter | |

